

## Handynutzungsvertrag

1. Es ist mein Telefon. Ich habe es gekauft, ich bezahle dafür, ich leihe es dir. Bin ich nicht die Beste?
2. Ich kenne immer das Passwort.
3. Wenn das Telfon klingelt, geh ran! Es ist eben ein Telefon. Sag „hallo“ und benimm dich! Ignoriere niemals Anrufe, wenn „Mama“ oder „Papa“ im Display steht! Niemals!
4. Gib uns das Telefon pünktlich jeden Abend um 19.30 Uhr innerhalb der Woche und am Wochenende um 21 Uhr. Nachts wird es ausgeschaltet und um 7.30 Uhr morgens wieder eingeschaltet. Wenn du jemanden nicht auf dem Festnetz anrufen würdest, an das die Eltern drangehen könnten, ruf auch nicht auf dem Handy an und schreib auch keine SMS. Hör auf dein Bauchgefühl und respektiere andere Familien genauso wie wir respektiert werden wollen.
5. Du nimmst das Handy nicht mit in die Schule. Rede persönlich mit den Leuten. Das gehört zu den sozialen Kompetenzen. (Ausnahme: Schulfrei, oder Nachmittagsaktivitäten. Da finden wir gesonderte Vereinbarungen)
6. Wenn dir das Telefon in die Toilette oder auf den Boden fällt oder sich in Luft auflöst, bist du für die Kosten und Reparatur verantwortlich. Mäh Rasen, geh Babysitten oder nimm Dein Geburtstagsgeld. Es wird passieren, bereite dich lieber vor!
7. Benutze das Handy nie, um zu lügen, zu betrügen oder andere zu beleidigen! Mach nicht bei Unterhaltungen mit, bei denen andere verletzt werden. Bleibe nett und halte dich aus Ärger heraus!
8. Texte, maile oder sage am Telefon nie etwas, was du den Leuten nicht auch ins Gesicht sagen würdest!
9. Ebenso: Mache nie etwas, was du dich vor den Eltern nicht trauen würdest. Kontrolliere dich selbst!
10. Keine Porno-Seiten! Suche im Netz nur nach Dingen, die du auch mich fragen würdest. Wenn du irgendwelche Fragen hast, wende dich an deinen Vater oder mich!
11. Mach das Telefon auch mal aus, stell es auf stumm und steck es in der Öffentlichkeit weg – vor allem im Restaurant, im Kino oder wenn du mit jemandem sprichst. Du bist nicht unhöflich. Lass nicht zu, dass das Smartphone dich dazu macht!
12. Schicke keine intimen Fotos und nimm auch keine an! Lach nicht! Irgendwann wirst du in die Versuchung kommen, obwohl du es besser weißt. Das ist sehr riskant und kann dein Teenager-, Studenten- und Erwachsenenleben ruinieren. Das ist immer eine schlechte Idee. Das Internet ist riesig und stärker als du. So etwas ist schlecht wieder rückgängig zu machen, genauso wie ein schlechter Ruf.
13. Mach nicht unendlich viel Bilder und Videos. Du musst nicht alles dokumentieren. LEBE deine Erfahrungen! Die behältst du dann für immer im Gedächtnis.
14. Lass dein Telefon ab und zu mal zuhause und fühle dich gut dabei. Das Telefon ist nicht lebensnotwendig für dich. Lerne, auch ohne es zu leben. Sei größer und stärker als die Angst, irgendwas zu verpassen!
15. Hör dir Musik an - egal ob neue oder klassische oder einfach andere als die, die alle hören. Deine Generation hat einen so großen Zugang zur Musik wie niemals zuvor. Das ist ein Geschenk. Nutze es, erweitere deinen Horizont!
16. Spiel ab und an auch mal was Sinnvolles: ein Spiel mit Wörtern, ein Puzzle oder irgendwas, das den Geist beansprucht.
17. Halt die Augen offen! Schau, was draußen in der Welt passiert. Schau aus dem Fenster, höre den Vögeln zu, geh spazieren, rede mit den Leuten und frage dich etwas, ohne es gleich zu googlen!
18. Du wirst irgendeine dieser Regeln verletzen. Ich werde dir das Telefon dann abnehmen. Wir werden uns dann zusammensetzen und von neuem anfangen. Du und ich, wir lernen. Ich bin in deinem Team. Wir halten zusammen.

-----  
Datum und Unterschrift Mutter/Vater

-----  
Datum und Unterschrift Kind